

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Bei der Haltestelle "Auf Verlangen" [...]  
**Autor:** W.St.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486734>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

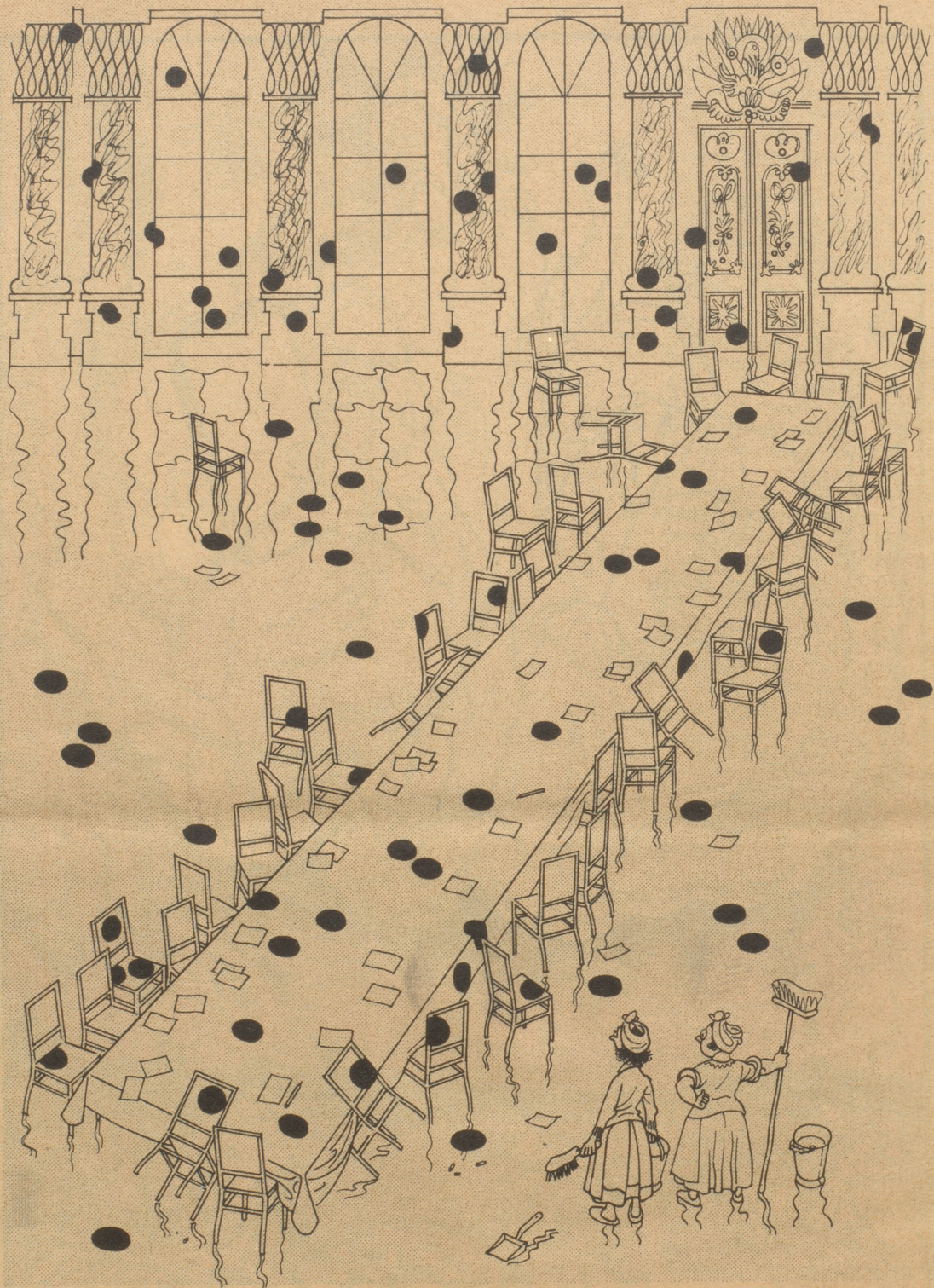
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Holtz

«Das sind die toten Punkte, die die Konferenz zurückgelassen hat.»

Bei der Haltestelle «Auf Verlangen» steigt eine einfache, mit Paketen und Körben beladene Frau aus dem Zürchertram. Sie läßt die Türe offen stehen. «Händ Ihr kei Türe diheim?» ruft ihr der Kondukteur nach. «Moll, aber kein Kondiktör!», gibt die Frau, zum Gau-

dium sämtlicher Traminsafzen, prompt zur Antwort.  
K. W.

+

In einem Glarner Coiffeurgeschäft erscheint gelegentlich ein seiner pfiffigen Antworten wegen bekanntes

Mannli. «Fridli, witt en Oepfel», fragt der Meister. Das Mannli bejaht dankend, nimmt das ausgesucht kleine Exemplar entgegen, hält es mit zwei Fingern in die Höhe und bemerkt trocken: «Het ächt dr Wilhäm Täll der au troffe?»  
W. St.